

"Die Räuber" aufpeppen

Beitrag von „Hermine“ vom 2. Februar 2006 18:33

Hallo Ihr,

Ich lese gerade mit meiner Elf "die Räuber" (haben sie sich selbst ausgesucht)

Nun steh ich vor dem Problem, dass meine Lieben bei jeglichem Unterrichtsgespräch unglaublich zäh und stumm sind.

Folgendes habe ich schon mit wechselndem Erfolg (auch bei anderen Dramen) bei ihnen gemacht:

- Expertenpuzzle mit Sekundärliteratur (sehr aufwändig!)
- Modernisieren einzelner Texte
- Nachspielen einzelner Szenen

Jede kreative Methode funktioniert bei ihnen besser als das U-Gespräch

Nun steht morgen die Szene zwischen Amalia und Franz an und ich habe noch nicht allzu viele brauchbare Ideen.

Herausarbeiten will ich

a) die Treue Amalias und

b) Franz Widerwärtigkeit

Nachspielen dürfte in diesem Fall nicht so gut ankommen- aber was sonst?

Soll ich die Schüler im Namen Amalias einen Brief an Karl verfassen lassen?

Puh, ich bin im Moment so unglaublich un kreativ....

Wäre für Hilfe sehr, sehr dankbar!

Liebe Grüße,

Hermine

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Februar 2006 20:19

Guck doch für mehr kreative Ideen mal in diesen thread

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100776162481>

da habe ich alle Kreativrezepte gepostet, die mir so zu Lektüren einfielen.

Ich würde für diese Szene entweder

In Gruppen je 5 "Hofdamen" (oder Diener, falls deine Männer über diese Rolle nölen) diese Szene heimlich "beobachten" lassen (heißt, sie gucken sie sich nochmal gründlich an) - mit dem

Auftrag ein Gespräch zu verfassen (in Stichpunkten, nicht ablesen!) über das Verhalten der beiden.

Dieses Gespräch soll die Einschätzung der Verhaltensweisen durch die heimlichen Beobachter darstellen und vorgespielt werden. Im Vergleich dessen, was die Gruppen da so vortragen/spielen, wird das Verhältnis schon deutlich.

Oder, etwas weniger Aktion und dafür besinnlicher: Nur eine Hofdame/Diener beobachtet die Szene: er schreibt einen Tagebucheintrag oder Brief über das Gesehene !

Du kannst den Briefanfang schonmal auf Papier drucken (mit einem Bild einer altertümlich gekleideten Figur, schreibend am Tisch) und den ersten Worten:

"Liebes Tagebuch oder Lieber ...

Da sitze ich nun in meinem stillen Kämmerlein und kann noch gar nicht fassen, was ich soeben mit ansehen musste. Stell dir nun einmal vor, dieses Fräulein Amalie, meine Herrin, sie war nun heute mit jenem Herrn Franz allein im...."

Lieber Gruß

Meike

Beitrag von „Hermine“ vom 2. Februar 2006 20:57

Danke, Meike, hatte eben auch die Idee in Richtung Tagebucheintrag- allerdings von Amalia.

So gefällt es mir allerdings noch besser!

Du warst wie immer eine große Hilfe!



Und die Tipps sind auch genial, die werde ich mir abspeichern!

Beitrag von „Dotti“ vom 3. Februar 2006 14:17

Hallo,

wir (eine BOS-Klasse) haben auch gerade "Die Räuber" gelesen.

Als Hausaufgabe sollten wir in Gruppenarbeit eine Szene (durften wir uns selber aussuchen. Jede Gruppe sollte aber eine andere Szene bearbeiten) in's Moderne schreiben und spaeter vorfuehren. Meine Gruppe hat es als Theaterstueck aufgefuehrt, andere Gruppen haben ein Hoerspiel oder Power-Point-Folien gemacht. Es hat uns allen vielen Spass gemacht.

Bis dahin
Dotti

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. Februar 2006 15:08

Hallo Hermine,
peppst du noch oder unterrichtest du schon?

Ich habe in meiner CD von Cornelsen "Interpretationen und Unterrichtsmodelle" auch was zu den "Räubern" gefunden. Kennst du das schon?

Beitrag von „Hermine“ vom 4. Februar 2006 16:08

Hallo Ak,
ich habe gestern mal Heikes Anregung umgesetzt- an sich war es recht gut- nur die Klasse ist zur Zeit "down", weil ein Klassenkamerad längere Zeit krank ist- und deswegen noch "matschiger" als sonst.

Nee, das von der CD kenn ich noch nicht- könntest du es mir irgendwie zukommen lassen?
Bitte, bitte...

Am Montag bekommen die sowieso erstmal einen Test raus... und die nächste Stunde zu den Räubern gibt es dann am Mittwoch.

Lg, Hermine

Beitrag von „Forsch“ vom 4. Februar 2006 18:53

Eine interessante Methode sind "Standbilder"

Dabei wird eine Szene oder Sizuation von Schülern in einem Standbild aufgebaut, und zwar so, dass die restliche Klasse nur das fertige Standbild zu sehen bekommt.

Fragestellung: Sind die Gefühle der Szene richtig getroffen? Stimmt die Personenkonstellation?
wie ist es zu dem Bild gekommen, wie geht es weiter? usw

Gruß, Forsch